

~~Hand 112~~

(Urkundliche sind)

Chronikalische Notizen  
zur Civilwirthsch. Gemarkung.

av. 1889 sind

1907 in Wald.

H. Christman.

Da der König v. Polen in die Stadt Riga die Hof- und  
 in Linn. Müller befragte zu sein glückliche und sehr die  
 eigentümliche Richtung welche bei dem Kurfürsten v. Brandenburg  
 (unter seinem Auftrag) aufstellen lassen, den verfallenen  
 zur Verantwortung zu ziehen und sich selbst weder unterwerfen noch  
 nachsehen zu lassen, befragte Müller weiter am 23. Aug. 1593 auf  
 diesen Punkt folgende Antwort: Linn. Müller ist dieses Ofter  
 nicht bekannt, manige Propheet. Da Königsp. Sünden wollen  
 als sie die unglücklichen Gefallen der Königin. Wundt, sind der  
 Stadt Riga die Güter ganz verworren, das sie von den  
 Gattungen und edelste Historie von Septentrionalium in der  
 Churfürst. Gu. Linn. Müller nachher nicht mehr ein wenig  
 das nicht viel geschehen wird Distraktivet werden.

Muß der Linn. Müller von Linn. Müller als sein Chur-  
 furst die Linn. Müller v. W. Th. zu Sachse, als Administ.  
 der v. Kurfürsten Linn. Müller 29. Aug. 1595 an die Universität  
 in Riga zu Leipzig, W. Th. Müller in. Denn der Linn. Müller  
 die Linn. Müller anfallen, das sie die Hof- und  
 Thierum Linn. Müller anfallen, die verfallenen, Wundt  
 nicht mehr ein wenig, unterhalb als sich nicht in den  
 nicht mehr ein wenig, Linn. Müller anfallen, Wundt  
 fragen, von wann sie sich nicht mehr ein wenig  
 verfallen lassen, und anfang die Linn. Müller anfallen  
 die Linn. Müller anfallen, die Linn. Müller anfallen  
 das die Linn. Müller anfallen, die Linn. Müller anfallen  
 1. Sept. 1595 anfangen Linn. Müller anfallen  
 Wundt: „ Si autem forte quorpiam erit, qui se gravari  
 hoc edicto aut progamate existimaverit, huic praeter au-  
 lam regiam in Polonia etiam senatus amplissimus Rei-  
 publicae Rigensis in Livonia eo nomine appellatus  
 non gravate respondebit. “

In sum von der Academie zu Rostock intum 22. Oct. 1595  
 und jagatum Prognun mind dinst Spittly confisoria gelotum im  
 Jahr mit der kaiserlichen Befehl, "quod ibi Regem Stephanum  
 contra fidem juratam episcopi falso scribitur et de inclitate  
 urbis Rigenis libertatibus petulantes, ipsorum quasi  
 culpa, projectis non solum inaniter et futile, sed etiam  
 enormi verborum scurrilitate contemnoratur.

In iura dem Virgal der Universitat zu Rostock Infuld  
 rogungum mind ainy an dem sigillu. Kay aing abfickte Pu:  
 blication laubet folgende Gestalt:

Nos Rector et concilium academiæ Rostockensis testa-  
 mur, generosum et Nobilem Dominum, Davidem Kil-  
 chen, S. R. Majestatis Poloniae et Sueciae Legatum  
 et Syndicum Rigensem Illustrissimi Principis nostri  
 Ulrici, Ducis Megapolitani mandatum, sub Illust.  
 Celsitudinis Suae Sigillo et manu propria subscriptum  
 nobis exhibuisse, quo jubemur, Laurentii Molleri  
 et Salomonis Hennigii Chronica ne apud nos  
 excendantur vel publice venalia existant, prohibere,  
 Si nos apud omnes nostrae jurisdictioni subiectos  
 fideliter et diligenter exequi, ac ne chronica illa  
 Laur. Molleri vel Sal. Hennigii a Typographis  
 nostris in hac urbe, dum nos vivemus, impres-  
 mantur et publice privatimque vendantur, quan-  
 tum in nobis est, cavere velle, his litteris academiæ  
 nostrae sigillo confirmatis profiteremur. Datum  
 Rostockii 23. Octobris 1595.

(L. S.)





In fingang der Tuntags und diese Gestalt von sodan  
von Cardinal Popp folgende Gestalt wiffent:

cf. Utiarup. 348 - 352. Utiarup Henschel  
schreibt mit der Stelle: "und woff nicht so  
dann erst (Gemeinde) unter".

N. 53.

"Ob dann nun wol der Turo Cardinal Popp  
Andream Spill der Tuntags eingekommen zu  
danken in widerlegen und spüren, so bleiben die  
Diensten auf von fimmenden Posten laufen und  
baten die Pöppel von von Königliche Gebrauch  
machen, das die Tuntags die Wöter Pöppel in die  
Majestät nicht vorreden werden.

(N. 54) Unterdas aber nicht allbereit belibet, so man die  
Mission der ganzen Tuntags Liffland, wie es unglück-  
lich der Moscoviters wolle, für die Tuntags ungen  
wolle, und mit der ganzen Tuntags (ausgenommen der Tuntags:  
König Curland und Semgallen, sonst auch der Tuntags in  
Curland, so Tuntags Magnus in unglück, eingekommen wiffen,  
sich dann, so dann die König von Schweden das Tuntags in  
der König geschicket worden: den Verwalter, Desptischen  
u. Wendischen: Ad wunden in jedem Tuntags ein  
Liffland u. ein ausländischer Desptisch. Künftig zum  
gemeinen König wird vorredet: Laurentius Müller  
der Kurfürst Doctor ein ausländischer, und Hermann  
Holtzschneider, zum Desptischen Johann Grelisch  
ein ausländischer, und ~~Franz Tiesenhausen~~ die  
John ~~alle~~ Wilhelm Dötowyn, zum Wendischen  
Daniel Hermann ein ausländischer und Franz  
v. Tiesenhausen, die sollen alle Gehörigkeit der

ganzen Tuntags und jeder Privat Tuntags eingekommen und  
Kriegel in fohndigung und eingekommen ungen und  
Tuntags bringen werden, und Pöppel Pöppel sind von  
Maj. Pöppel, darin die Tuntags in ungen Tuntags  
der ganzen Tuntags Salogang, fohndigung und Tuntags  
in Tuntags Tuntags.

Dieses Zeit also mit die andere mit der Mission Tuntags  
ganzen, haben die T. G. Judicia in Liffland wiffen:  
nicht angestelt, und vor für diese Zeit ungen von  
dann andere für Tuntags und ungen Tuntags, darin  
Tuntags und Tuntags. Dann es Tuntags Tuntags  
zu Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags, als  
der Debinowski, Suchodolowski, Poljanski, der Melodowski  
und andere in Tuntags aufgewachsen, Tuntags Tuntags  
der Defensio von ungen Tuntags Tuntags und  
Tuntags. Tuntags Tuntags Tuntags, von dann Tuntags  
Tuntags Tuntags, die Tuntags, Tuntags mit allein dem  
Melodowski Tuntags Tuntags, Tuntags Tuntags  
und die Tuntags pro dignitate und Tuntags ungen  
Tuntags in Tuntags. Also es der Cardinal in Tuntags  
Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags.

(N. 54. Ende)

N. 71. gibt D. Müller (wohl = Dr. Laur. Müller)  
"ein guter Gefalle" dem Tuntags Curland in der  
Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags. Tuntags Tuntags  
Tuntags Müller mit Tuntags Tuntags.

N. 78-79.

Auf der Tuntags Tuntags (1581) gibt dem Tuntags Müller  
der Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags  
der Tuntags (in der Tuntags der Tuntags, ungen Tuntags) und Tuntags  
Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags  
Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags  
Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags Tuntags.







































vamus / also / und / doch / alle / Protestanten, / wann / so / begehrt  
wird / dass / die / Kirche / wieder / her / zu / bringen / wird.  
So / zum / Ansehen / der / Herr / werden.

Das / dem / Fabian / Quadrantius / am / 17. / 1607.  
Du / siam / et / reformis / v. / fell. / Datum / Romae / die / 17.  
Iste / gregorius / mit / Episcopo / hinc / officio / sacro / dei.  
Velle / der / zum / Martinus / in / die / 17. / 1607. / sein / Auftrag  
sein / mit / gesehene / Briefe / sein / große / Nutzen / der / Kirche  
Iste / dass / angehend, / ob / sein / Auftrag / der / Tugend  
ein / Tugend / v. / Gebot, / der / durch / der / Tugend / gesehene / (4) / sein.  
Die / für / die / Menschheit / und, / weil / die / besondern  
die / Waisens / Ober / v. / Schenkung.

Die / in / dem / an / sich, / ob / er / mit / vielen / in / vorzuziehen  
Tugend / begehrt / für / v. / glückliche / Lebens / punkt, / so / er  
alle / durch / sein / Glück / v. / Freiheit / v. / seinen / glücklichen  
sich / für / die / Menschheit / v. / Tugend, / die / für / die / Menschheit  
Christum / durch / eingefangen, / so / sein / in / bekannt / für / ein  
Das / durch / die / Tugend / in / den / Jahre / in / viele / v. / der / große  
Ansehen / in / der / Kirche / so / wegen / der / Tugend, / sein / in / der / Tugend  
v. / sein / Tugend / in / den / Tugend / in / der / Tugend. / Aber / die / Tugend  
Viel / durch / den / Tugend / so / die / Tugend / in / sein / Tugend / durch / die / Tugend  
die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
Lieber, / wenn / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
Iste / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
für / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend

Zwei / Jahre / und / fünf / Monate / ~~und~~ / dann / da / an / den  
Anfang / homines / politici / Ordinis / Schrift: / für / den  
Der / Brief / durch / die / Menschheit / so / die / Tugend / durch / die / Tugend  
Viel / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend

Die / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
Lieber / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend

Der / Brief / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
1587 / in / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
De / Hobori / Castellanus / Lanzo. / Capitane / Per  
naviensis. / 2. / Ritter / Stabrowski / Starosta / Tre  
durch / Kenna / so / av. / 3. / Wojciech / Rezaginski  
Miejs. / Main / Starosta / Derpatensis. / 4. / Stanislaus  
Rutkowski / Starosta / Herpolski / Chocenski / Ziem  
Kaliski / 5. / Stanislaus / Topnicki / Ser. / Oeconome  
Derpatensis / mit / etc.

Die / in / dem / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
ganz / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
wird / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
wird / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
wird / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend  
wird / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend / durch / die / Tugend















amunke gureuffe pfolz eintritt und die Provinz  
Lithuan ein große in provovende Kostet in Intend  
gute Kostet und geschafften werden und die Provinz  
richtendige Wendeuff dißoff für seine Trömmigkeit  
in seine feste und die Trömmigkeit. so hat die  
Schiffe und Geschütze und so unter wegend geschafft  
wie vor beifolgt. und die in dem geschafften die  
seine Hofen in <sup>haufigen</sup> und durch solche Tugenden  
die geschafften Geschütze Amunke in beifolgen. so hat  
in die Provinz geschafften und die wendig amunke und  
~~die~~ <sup>die</sup> ~~in den Gold~~ ~~geschafften~~ ~~und~~ ~~geschafften~~  
und die in dem geschafften <sup>haufigen</sup> für die Provinz  
amunke; obzogen haben wir in die <sup>haufigen</sup> und haben  
die zum Amunke haben die die Amunke Episco-  
pis Assistentibus et Praedicatorum domesticis illum  
adscripturam / Assistentibus Amunke in handgen.  
haben eingeschickte in. werden in die in die haben.  
Das Amunke wir in die Provinz die die Amunke  
in der die Provinz die die Amunke die die Amunke  
ein so <sup>haufigen</sup> in der Provinz die die Amunke  
so beifolgt, seine <sup>haufigen</sup> an die die Amunke  
(supplicem libellum, die in die Amunke, und <sup>haufigen</sup>  
die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
haben die Amunke, die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
Gold Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke, die die Amunke die die Amunke die die Amunke

große und Freund, die selbsten Topf und die Provinz  
Kostet in die Provinz die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke

Amunke, die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke

N. 212, Romae apud St. Apostolos sub  
curia Piscatoris die 12 Maji 1601.

Einzelne episcopum Venerabili de Cunctis episcopus ecclesie  
suae statu completur. In dem die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke

[N. 214 1602] April. Pfund 2 Tage die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke  
die die Amunke die die Amunke die die Amunke die die Amunke















notiz

Litterae annuae S. J. pro 1599.

(Augustini 1607)

ps. 481-490 (Craes. Kiesel)

Ueß ps. 490, resp. 489, mitteln in das  
 Definitivum von dem bei der Mitteln  
 Jungfern zugewandten Edelweiss, Hfint  
 in einem Zug & ein Ficht zu sein, da der  
 Si unweit auf die fortsetz Jungfern, und das  
 das daraus ausgehoben wird, füll.

Es spricht hier mit, nach dem gesagt worden, da die  
 Unwissenheit alle mögliche Zauderung der  
 unternunden Patres Sabri hier in ungenauem  
 das inulativische Verb efformare (= gestalten)  
 gebrauch worden ist - :

aequat lustrari subministranda, neque  
unquam genibus nisi cum conpederent

Sacerdotum, [sic, d. Unwissenheit (= spectatores  
 Lutherani) setzen der Priester auf, und an  
 für der Furcht zu wissen und jodum, wenn  
 für der Priester auf die Unwissenheit setzen,  
 stellen für es für ungenau, dasselbe ist hier  
quoniam etiam idem sibi faciendum putarent,

languido deinde ac fluenti capite, ac  
toto pene corpore sub adpirationum eli-  
tum in tentium brachia demisso tre-  
mendum, ac salutare de se nomen ultra  
ingenians.

Da hier ingenians auf  
 ein besondert Subject bezogen wird, so muss  
 an. f. wissen putarent et languido ein  
 saure Zeile fallen.

# I

Die oben zitierte Stelle d. *Liberae Ageruae* ist auch im *Excerpt. d. Kais. Off. Ditt.* wörtlich gleich angeführt, die richtige Form ergibt sich, wenn man "irregularis" mit dem obigen "*Metalla, inquit* etc. — *parca gloria perbitat*, i. dabei angeführte Konstruktion annimmt, noch einfacher ist "irregularis" mit fortfall des *ff* punctus mit *ff* zu verbinden "*a quibus, inquit, nunc lexata sunt paucera*," in beiden Fällen ist der Sinne klar.

# II

Auch in der zweiten Stelle "*qui et Curia nunc partes*" etc. — ist nichts ausgelassen, das *Excerpt. d. Kais. Off. Ditt.* gibt auch hier dieselben Worte, derselbe ist auch hier klar, wenn man berücksichtigt: 1) dass nunc genau ist zu verbinden mit non-regularis (an einigen Orten), den Plinius an gebraucht nach analogie des caesariensischen non-regularis. im *Excerpt. d. Kais. Off.* steht non an einer anderen Stelle, es wäre sonst wohl auch da non-regularis geschrieben worden. — 2) qui et Curia ist kein Relativsatz, sondern nur Relativsatz anknüpfung, wie auch einige Stellen später i. in den *Liberae Ageruae* oft. — 3) dass campelloribus ist partes agria abhän- gig (wie oft i. inf. an Stelle der plausischen und fiscali.) — 4) bei Curia ist an die geistlichen Funktionen des röm. Curia zu denken, an der plausischen & Curia ist hier natürlich gar nicht zu denken.



1  
Ilyubov dor vobremi vyshim voprosom  
to ~~to~~ ~~to~~ ~~to~~ I druzheni na uspekh  
druzhie vyshim  
in druzheni vobremi vobremi  
balozh

ant: Herzogthum: Das Leben des Frei-<sup>45</sup>  
[Berliner Abtheilung] Ligan.

Der heilige Hyacinthus,  
Ordensmann

Hyacinth, der Abt des  
Klosters, der Pfänderkammer, sein  
Jahresbericht, wie ich die Geschichte  
schreiben können, kam er aus  
dem alten Jaffel der Odrowacz  
im März in Kamin in Plesien,  
das damals zu Polen gehörte,  
gegen das Jahr des 12. Jahrhunderts  
geboren. Er studierte zu Krakau  
und Prag, kam zu Bologna,  
wo er in der Theologie und  
dem kirchlichen Recht die Doktor-  
würde erlangte. Nach seiner  
Rückkehr wurde Hyacinth  
mit einem Bruder Celesius  
Domherr zu Krakau. Als im Jahr

12. 18 sein Ofim Zoo von Rom.  
 Ky auf den bischöflichen Hüft  
 von Krakau aufoben wurde,  
 nahm derselbe die beiden Brüder  
 mit sich nach Rom. Hier lebten  
 sie den heiligen Dominikus  
 kamen mit warmen Gütern  
 einer Tobensammlung, die der  
 heilige Ordensmeister wirkte. Voll  
 Begeisterung für den von ihm  
 gegründeten Orden pflochten sie  
 sich an ihn an und empfingen  
 aus seinen Händen in der Kirche  
 der heiligen Sabina des Ordens-  
 Meist. Hyacinth wurde zum Non-  
 nen für die neue Ordensgründung  
 in Polen bestimmt, auf der Heimrei-  
 se pilgte er bereits zu Friesach  
 in Krain den heiligen heiligen Ordens-  
 und wurde in Sam nach Krakau,  
 während Celsus sich nach Prag

begab und dort sein Ordens-  
 wiederholung gründete. In  
 Krakau brachten die Predigten  
 des heiligen Hyacinthus so große  
 Früchte, das man für einige  
 Zeit des Lebens der ersten Christen,  
 wie es in der Agapolytischen erzählt  
 wird, wieder auflieben sah. Der  
 von ihm zu Krakau überbrin-  
 gung der heiligen Dreieinigkeits  
 gegründete Ordensstand diente ihm  
 als Ausgang zum Weltgange  
 bei einem agapolitischen Abschied.  
 Klaffen des heiligen heiligen  
 Missionstätigkeit aus. Mit dem Fran-  
 ziskaner heiligen Paulus über-  
 wanderte er die Länder des Nordens  
 und Ostens, durch Kommanen,  
 Preußen und Litauen, ja über  
 die Oker in Rannow und

Nürnberg anerkennend, er die  
Wohlfahrt der Forderung. Aber auch  
nach Offen und Linden wurde  
er seine Absicht und trotz den  
Ramen des Feuertümmers nach Kot  
und Nürnbergsstand bis an die  
Ufer des Rheingens Meer. Seine  
Krankheit war mit großen  
Folgen gekrönt. Infolge von  
Krankheiten verdankt dem  
heiligen ihn Befreiung. Wie Peter  
hat er am dem Todesschlaf der  
Tünder zu neuen Leben aufge-  
wacht. Die Menge mit Heiligkeit  
seiner Lebens, die großartigen Plän.  
Der, durch welche Gott ihn erpro-  
bete, welche seinen Namen be-  
traut. In Kraft. In der Mitte des  
Jahrs, hatte er als Fünfziger Geis  
1257 in sein Kloster nach  
Krahan zurück mit selbstig Papst  
am 15. August zum Jahr Salig im Jahr.

# Tecnon (Johann).

47

sein Hüthe; Dr. de Rast, Archidiaconus zu  
Wenden in Pfarre von Ronneburg, Jult 1613 mit  
dem Pater Erdmann (Fegler <sup>Tollgodoff</sup>, der wohl?)  
der vermuthlich das Protocoll gefuht hat, aus der  
Transfiguration des ganz Rissland, Jah. zu Riga<sup>x</sup>  
am ... gefuht

Wenigstens nennt er sich auf dem Titel seines Be-  
antwortung: Rigenis

Beantwortung des offenen, lauterlichen und  
mit der Wahrheit unverzeiglichen Sendbriefs, wel-  
chen einer, genant Doctor Georgius Mylius, Professor  
zu Thona, an die auff seine weise Evangelischen  
in Polen, Preussen, Lithauen, Churland, und an dem  
angrenzenden Provinzen Anno 1596 durch unge-  
nannte Boten uberschicket, heftig anhaltende,  
das sie ihre Kinder, in der Jesuiter Schulen,  
Collegio und Seminaria nicht schicken solten.  
Gedr. zur Wilda, 1597. 5<sup>3/4</sup> Bogg. 4. Wieder  
aufgelegt 1607.

Handschriftlich im rigaschen Stadtarchiv:

Visitatio Livonicarum ecclesiarum facta Anno  
1613 a die Transfigurationis Dei usque ad 11<sup>am</sup>  
Octobris per R. D. Archidiaconum Venden.  
Rmi Epi Livoniae Vicarium. 6 Bogg. - quin Ant-  
zug darauf hat Brotze gefuht in den untern vor-  
digen Mittheilen XI u. XII 529-538.

Vergl. Gadeb. I B. Th. 2. S. 283. - Nord. Misc

XXVII 454.

Mein lieber Herr!

In aller Eile! als von H. Bergmann  
mir bewilligt zu übergeben 5  
Bände des besagten Regierab. habe ich in Herrn  
Lutwilt's Bewußt s. übergeben. H. Bergmann  
alles was ich darin über die betr. 3 J. heraus  
gefunden. Es war so wenig, daß ich die Ab-  
schrift selbst an Friedrichs handsch.

Mit allem geht in Augenblick von  
der H. Lutwilt. Das H. Bergmann ist angekommen, bel-  
auf 390 in was wissen muß, weshalb die  
arme Frau ist so mitgenommen, daß wir sehr  
früher als vorher wissen.

Ante ist ganz unklar s. "Lütlich"  
in. Fröhlich ist der Herr, so lang noch das  
Kämpchen geht

Wenn ich nicht wis. d. Herr Frau Mutter  
Herr Frau Gonselin hat wohlgeint s.  
weil sie fröhlich, in ihrer Freigebigkeit  
angekommen Gesellschaft zu haben s. die  
Kopie der Publikation unter die Herr Frau  
Gonselin, für die sie zu lesen haben. d.  
auf die angemessene Weise gelöst. Sie  
sollte noch wissen, daß die Herr Lütlich  
Kaisersforders nicht mehr kommen werden.

die Programm/unter habe ich  
Herr Frau Bergmann übergeben in die  
selben, bescheiden sie sollten klug sein  
in Herrn Landes.

M. f. Größ von einem Herr  
s. mir  
LH  
GJ

Rega 2: 12 Sept 00.

Nachdem er seit 1566 auf den Unions-  
sitzen zu Tübingen, Marburg u. Straßburg für die  
Fälle, die Magisterwürde an, wurde Ponticus zu Augs-  
burg, 1579 Dr. der Theol. zu Tübingen, u. erhielt sodann  
aberselbst in seiner Vaterstadt die Stelle eines Sagen-  
schrebers. Weil er sich aber fern von der Längze der An-  
wesenheit georgianischer Talente widersetzt,  
wurde ihm ein Brief aus seiner Vatersstadt angedün-  
det u. er 1584 von den Talsoldaten, welche die Abfert  
sahen, ihn nach Rom zu bringen, gewaltfam wegzu-  
führt. Er entkam indess glücklich nach Ulm, wurde  
sodann 1585 Professor der Theol. zu Wittenberg, wo  
er zugleich die Sageninstandesstelle erhielt, Joh. zu  
Augsburg <sup>1544</sup> gest. am 28. May 1607.

Sendbriefe an die Evangelische Christen in  
Pommern, Polen, Preussen, Rithau, Churland und an  
deren Provinzen, darz sie ihre Kinder in der so-  
wiler Schulen, Collegia und Seminarien zu schicken  
bey höchster ihrer selbst und ihrer Kinder Wol-  
fart und Seeligkeit absehwerend Gewissen ha-  
ben sollen. Wittenberg 1595. 4.; ferner: Sena  
1596. 11 unpag. Bl. 4; auch ein anderes Abdruck:  
Ebend. 8 unpag. Bl. 4.

Vergl. Gadeb I B. Zfl 2. S. 382. - Föcher  
u. Rotermund z. Demt., wo auch seine übrigen Schrif-  
ten vollständig angeführt sind.

annuae literae societatis Jesu Anni MDLXXXXIII.

Florentiae. MDCL.

in fine: Horatius Borrellianus.

Præfatio:

Di dēyba des Annales pbaß jōs di lēpba Japra vōnzāyßt, iēm ißr fōßpāica zū bapflāncigē, wōn di Arbat üapra maßpāra vōßfāilt wordan.

258. Provincia Palonia, becoming quos Prov. Pal. hoc anno habuit, summa fuit civitum preceptorum septuaginta. In collegio... Derpatensi duo et XX, in Regensi quatuor et XXX... Societatis duodequadraginta, mortha tres.

260. Collegium Derpatense et Rigense. Derpati nostris authoribus, complures schisma, decem haeresim repudiaverunt. fii Kaufmann vōn pāitōigē Kōßpēik jawōrdē, dißigē dōßpōgē vōn pāicēncēi Brōdē aūt dōß vōßtōßigē jāt vōßbānē wordē, et abos pbr dē Brōdē aūt dā lūßvōßigēß Obvōßtōß ad certāncēn dēß religione provocavit. Catholici quaque magros in pietate progressus fecerunt. Judicio est, quod hoc anno facite septem millia quingentū divina mysteria rite sumptuerunt. Gotus erat quidem sexagenarius, diß iß jabaßißt, jabaß iß vōßvōß Kōußfāilt dōß Abōadmaß jōnōmān iēm wōn jāicāpā. Ad templi nostri suppellectilem civium liberalitate vini calices argentei accesserunt.

Rigensibus sociis oecium hoc anno ab haereticis fuit. Id adeo evenit diligentia et benevolentia erga nos senatus, qui multo honorificentius nos quam suos inimicos tractare consuevit. Plebs senatus auctoritatem secuta et frequens adcedens nostram convocare solent et adeo modeste se gerit, ut ad quietem nihil possit amplius desiderari. So grōßigē lūß diß Kōußt allēuāßan lēpāra jōßvōßigēß dōß Kōußpēikāß a bapßvōßiß lēpāra.

Romius Praefectus Civitatis quem ipsi Burgraviam vocant, illa nocte  
nobis testimonium, multis audientibus dedit, eum ministro-  
rum suorum levitatem, incivilitatem, femulentiam carperet  
et, contraque nostrorum modestiam, doctrinam, sobrietatem am-  
plissimis verbis praedicaret. Quae res Societatis auctoritatem  
apud cives non parvam amplificavit: itaque nostrorum  
locata tres et xxx ad vitam religiose revertentur,  
ccc ferme in tanta Catholicorum paucitate ad sacram  
mensam accesserunt. Murini proventus iam statis, qui  
perpetuo in saera confessione caruerant, confiteri coeperunt,  
degris duobus desperatae valetudinis sacramenta remedia  
fuertur, qui pridem plane convalescerant. Quadraginta hora-  
rum supplicatio, nova his locis res, in nostro templo satis  
magna frequentia est perocta. Duplex sacerdotis sacrificii  
ornatus, saero instrumeto adiectus. Primarius medicus  
Civitatis, tres filios suos ultro nobis in disciplinae tradidit  
cum diceret, se persuasum habere, eos plus apud nos uno anno  
quam tricennio apud ebriosos suos magistros in literis profectos:  
neque ullis haereticorum vocibus, negotio destitit. Ea res  
aliis patribus faucibus exemplo facti, ita in dies discipulis  
augemur. Haec est ad frivolos vicos, quibus in vici  
mira ad Catholicam fidem propensio errant. Velgo impie-  
tatis ministros detestantur; ad nostros vero ubicunque eos adesse  
cognoverint, undique convolant. Catholici mercatores, qui Rigam  
Livoniae eorum compendii quaestusque causa multam com-  
meant, ad nostram aedem sacramentorum causa venire con-  
suerunt. Adjecta est Rigensi collegio Tyronum domus ex  
quo numero unius extitit in proposito invicta constantia.  
Et cum ab haereticis parentibus sane opulentis, et per ipsos et  
per summae auctoritatis viros sollicitaretur, omniaque auctori-  
tatem, parentum laetitia, lanceata, necnonque contempnit. Contra  
alteri ad nos venienti mater singulari pietate mulier in digressu  
cilicium, et flagra donavit, ut his armis sic [exim acibat]  
sub Christo militaret.

citium, qui Moscoviam, Kafa et Sigaipafoniam, etc. Zell Spura a Britis Drachlyonibus  
dona hanc in partem unam hanc quaestum sibi a di-illudna ead. geturpi. est hanc sibi.

annua liberae societatis Jesu anni MDLXXXIV. 1584. 50  
No patres et fratres eiusdem societatis.

Romae. MDLXXXVI. [Nicolaus Orlandinus  
eum facultate Superiorum  
Lutherisches Collegio Romae no. VI Kat. Mart. 1586.  
Hovod: 250 gauppgefft in Ost.  
Hingyabowas, p. in Hispan. Jap. 486  
gastorbau utwa 130  
p. Jap. in Ost. a utwa 6 250 Hinglyon gefft

pag. 16 - in Provincia Polonia  
Undecim numerantur in hac Provincia Caecilia. Residen-  
tia quinque. Socii amplius trecenti: totumque  
Undecim Rigae. In Torpatensi Residentia decem.  
... Duos ex universa Polonia mors abstulit: reddidit Romi-  
nus ad triginta.

pag. 18. Collegium Rigae et Torpatensis Residentia.  
ex itinere Livonico, quod Cardinalis Radivilus tam ad propa-  
gationem Catholicae religionis, tam ad optimam rei politicae  
administrationem suscepit, multa ad animos commota  
redierant. Advenit solo hoc itinere vir in primis pius  
sacerdos sibi de nostris... quorum in oppido eum multos  
ad se istos concionatores haereticos allexisset, Cardinalis iussit  
omnes e templo, atque ex ipso concione discedere; edi-  
sitque haereticorum Lenafui, ne quid tale in posterum fieri  
ministeriis impune permissum. A nostris praeterea varia in  
oppida frequentiter excurrunt, et quidem magno eam quaestum  
compendioque animarum; et quoniam eorum, qui linguas  
regionum perant, laboratur inopia, sacerdotes etiam adhi-  
bentur externi; unde fere idem atque e nostris utilitatis  
fructus accipiunt. Eorum unus uno die centum ac-  
sexaginta homines baptismo lavavit, alius ad Eucharistiae  
mysteria tam multos quotidie cogit, ut jam inter Catholicos  
non inter haereticos versari videantur.

St. Jozef: Templum omnia, egregia illa quidem atque ampla,  
 sed coeli iniuriis, vetustateque pene collapsa nostrorum  
 monitis instaurantur. Expiati sunt hoc anno baptismo  
 doni forisque nongeri ac septuaginta; alii autem, qui  
 ab haereticis nulla adhibita ceremoniam ac sepe  
 baptismum, ea sunt, quae desiderabantur,  
 adiuncta. Zor confessio... venerunt ad nos  
 amplius Poloni et Estones quadringenti:

babaprauytaacodlar, frovitiacub adzgetriabas, 28

159. Dispositis quibusdam, officialibus aut fupra, vna fudrota jam  
 templum... Ministrorum concionibus semper aliquis  
 de nostris intersant, id quod eos maxime pun-  
 git, propterea quod non ignorant, illos se conti-  
 lid ac mentem summitti, ut sua mendacia  
 et maledicta redarguant. Non deest Cardi-  
 nalis optimi vigilantia, quo minus eorum  
 petulantiam insolentiamque coerseat,  
 Concionatorem Estonicum, quodis Estones  
 simplices, qui nostrum templum  
 adibant, petulantior esset, concione  
 privavit. hic de publicis viis properantes  
 ad templum Estones infanti baculo abi-  
 gebat: at illi alii ad nos viarum flexibus  
 ac diverticulis evadebant.

[das Biss keine Einzelheiten, das erste Stück pag 157ff  
 geht jedenfalls auf rigische Zustände.

Annae literae societatis Jesu anni MDLXXXVIII. ad Patres et  
 patres eiusdem Societatis. Romae M D X C.  
 An Int: Ex Collegio Romano decimo Kal. Decembri  
 1590. Franciscus Bencius.

76-116. Provincia Polonia.  
 nostrorum in Provincia Polonia numerus fuit ad trecentos  
 quinquaginta. <sup>in 17 Provincis</sup> [de grosser 28 in Jerslaw & Posen],  
 109 Riga et tanquam in exilio octo. Serpati quidecim  
<sup>deprehenso collegium</sup>  
 avarius Patrens Joannens Fornerium, magna cum apud nostros  
 tum apud externos estimatione sanctitatis: sexdecim  
 annos posuit in Societate in multorum itinerum laborum-  
 que patientia: vel fere aetate, quae levationem aliquam  
 postulare, addiscendae Livonicae linguae, quo pluribus  
 ferret opem, etiam hoc ei procedebat cupidissimus.  
 hic primus de nostris in Livonia repertus est.  
 nostrorum labor primus in scholis ceeritur... mitortur  
 etiam ab haereticis filii, nec se gravate laturos ferunt  
 si Catholici evadant, dum apud nostros literis erudiantur  
 ... e Polonis Germanis Nestonibus, omnium erratorum  
 in vita confessiones auditae quadraginta. Exercitationibus  
 informati quingue. Eucharistiam perceperant doni  
 nostrae mille quingenti: foris septingenti quinquaginta.  
 Haeresis agnoverunt Germani decem, Poloni viginti-  
 quatuor, schisma septuaginta. Instrumta non legi-  
 tima sive directe, sive indirecte, sex circiter  
 et triginta: e poere capite, quatuor ereph: adriki  
 alii dum ea afficiuntur. ~~Trima~~ <sup>quarta</sup> beatae Virginis  
 salutatio in arcibus quibusdam intraducta... Conciones habitae  
 in templo nostro tribus linguis, et Nestonica, plerumque per  
 millibus audientibus, magna plausu, maiore fructu: tem-  
 plum item nostri praeteri frequenter ab locutionibus prope quingentis.

pag. III. Collegium Rigense.

Confluunt Lolkavi, vel ex centum milliaribus, ut a Nostris imbuantur: iamque illis bina templa in nostris praediis extrus coepta. . . . . Haec e sacerdotibus, aetate iam ingraevessente, Lolkavicae linguae ita addidit, ut concionari et aures praebere confidentibus posset. Obiit dominicis festisque diebus sex ecclesiis, in orbem, divini pabulum verbi et sacramenta adiuventibus.

. . . . . Dedochi haeresim e Lolkavis viginti: e Germanis mulieres duae: ac praeterea uxor unius Praefecti militum, cum aliquot aliis. Unus denique Rigenis. Baptisma traditus Lolkavorum Polonorumque infantibus centum quadraginta uni, matrimonio iuncti quadragesimi bini, terni denique ex illicito contubernio in legitimum forum producti; in Paschate confessi Lolkavi quatuordecim viginti: extra Pascha, diebus festis dominicisque centum octoginta duo, Anglorum pane refecti.

. . . . . Sub fine Januarii ex virgo Rigenis Coenobii antistita, quam supra scriptimus certissimum annuum egressam, desiderio sacramentorum et maxime Nostrorum exilii, mortua est, nec nisi saero instructa viatico, oleoque inuncta: sextum mensem caruit sepultura, iuxta illi more Catholico persolvi civitate prohibente. eam ob causam missus a rege unus: nihilo magis obtemperatus: clanculum haurari oportuit.

420  
182

Annae liberalis societatis Jesu Anni 1589. Romae 1591. 52

in fine: Collegio Romano Decimo Calendas Decembres MDXCI.

Franciscus Benecius.

Ausfuhr des Vorwort: extirpsit hic annus socios centum viginti duos, dedit tercentum triginta quattuor.

pag. 140-148 Provincia Polonia.

Veruti sunt in hac Provincia Socii trecenti triginta quinque . . . .

. . . . . Riga, ut in exilio, sex: quatuordecim in Derpensi [sic] Collegio

pag. 130. Collegium Rigense. Die Post will sich nicht fügen, trotz aller Befehle.

In Novamola ist der fruchtbarste Jaunes Lixierus gestorben, der barocke Geist Jesu dort mit großem Erfolg geübt hat. Sei tamen Lotavi omnino deserti, nunc illos, altero quodam nostro sacerdote tene, nunc uno puero perito linguae adveniente. pauci enim in monasterio a quodam e nostris pauperibus erudiantur. nos autem adhuc expectantes, quid decreturi sint Rigenes de nobis accipiendis, ad proximum Pascha, in arce ne, an in urbe sint scholae aperiendae, pauperisque sustentandi, consilium ex eventu capiemus. nunc quidem in monasterio, vidua quaedam divonica, familia magis quam facultate nobilis, alitur cum quattuor liberis. Verum in arce, quamquam omnes abhorreant a recta fide, ex praescripto Patris Provincialis institutum est, ut sex quotidie pulsus campanae aeris distinguat horas angelicae salutationis. . . . . Conciones, tum in arce, tum extra arce in vicinis locis, Colonice et Lotavies habentur: quod si Germani adsunt, intericiuntur quaedam Germanica, etsi iam Germani plerique Lotavicam calleant. non raro etiam in monasterio (refecta videlicet sanitione Rigenium, ne intra urbem Catholicis ritibus utamur, quam iniustam irritamque esse declaravit regia maiestas) facimus rem divinam, consecratas Deo virgines, earumque familiam Christi corpore reficientes.

auf das flache Land vom Dorf der Abfack vom Kolploid, und foft alle  
 Ehrftallpau inropfpaus, der Kolploid, die Gebak pias pababost  
 jupf, priede di Boräborauy ziviz jara, wo jup aus di Kolp froustos  
 gijuz. Cetraum in Pasitate e militibus praesidiariis confessi de  
 eriminibus quinquaginta triginta, et de totius quidem vitae circiter  
 triginta: nobilis Calvinista ad Ecclesiam redit, usas confirmatus in  
 Catholica religione: atque hi omnes communicarunt. e schisma  
 te vero se receperunt amplius viginti: a dissolutione ad leges  
 matrimonii se revocarunt Poloni circiter viginti; Lotavi supra  
 quinquaginta. E Lotavis Polonisque (neque enim potuit separa-  
 tum inire numerus) quinquaginta septem cum uxoribus rite atque  
 ordine copulati: Lotavi se aperuerunt in feriis paschalibus quadrin-  
 gesimi sexaginta sex, Dominicis deinde singulis, toto anno duceni  
 dexi, Germani tricensi. facti aqua laustrali centum quin-  
 quaginta duo. deduci de pravis opinionibus quinque,  
 aegrotis et moribundis auxilium est latum viginti tribus.  
 Pauperis est numerare, dicit aliquis: video et fateor: verum  
 haec paucitas non arguit operarum inertiam, sed operis dif-  
 ficultatem.

pag. 14. Collegium Serpalense. Annus salubris, sed in magnitudine  
 metis paucitas operarum periculo proprior fuit: ut unum  
 ter in die diversis haquas oportuerit concionari. e semi-  
 nario, sacerdotes duo facti sunt, Nestoras adiumento.  
 Crescit gymnasium, <sup>et Scholasticum virginitatis</sup> praecipue viribus animisque  
 ex foedere Romano. Aufpuff der haas wöraz, excursiones  
 mauff. Nec minus laboratum in urbe, ubi non multis audien-  
 tibus semel Germanice, paulo pluribus his Polonice, his  
 etiam Nestorice in magna frequentia diebus feriatis con-  
 ciduatur. di glückliche jupf gijuz jupf di jupf jupf wöraz  
 gläupf jupf jupf, di gläubte verbrücht jupf jupf jupf jupf  
 religio Catholica et perinde etiam studio virorum principum  
 sed praecipue Regis, qui edito publico edicto, ut Latherani ministri  
 in Livonia concionibus abstinere, aeneque observatio ad praesentem  
 novi Calendarii dirigatur. <sup>in di inlaratio Collegio wöraz jupf jupf, ac uerant qd  
 hanc jupf utas aufpuffen, superstructo potius auctaba  
 vro utriusque domicilia coniungere cogitemus.</sup>

Annae liberae Societatis Jesu Mari M D LXXXII ad Patres et Fratres  
 eiusdem Societatis. Florentia. MDC. 53  
 in fine: Jo. Franciscus Caretonius.

pag. 67. Provincia Polonica. Sumus in Polonia socii hinc qui quinquaginta duo... quatuor  
 et triginta in Riga si Rigeni (v. Collegio) cui adnexum est alterum  
 Tyrocinium... Ja Serpalensi quatuordecim... Rigeni novitiis  
 dum vacabat meditationibus Societatis monitus est ut oraret pro socio  
 qui posita manu ad aratrum respiciet retro. fecit ille ita vehemen-  
 ter, ut concitaret in se iram Laevonis, qui tota nocte homi-  
 nem vexavit acerrime, et aperte expostulans, eius se preci-  
 bus impediri, agere voluit de fenestra praecipitem  
<sup>Haeretici et schismatici, qui redierunt ad catholicos.</sup>

87. Rigeni haeresim deposuere viginti... Serpali tredecim  
 Beneficia Societati exhibita.  
 90. Magister Polonus captaneum agens in Livonia et Russia Mari Ser-  
 palium afferri curavit altare a fabre factum, et illud in quodam  
 sacello templi nostri collocavit.

91. In Riga <sup>Beneficia Societati exhibita</sup> wöraz di jupf jupf wöraz, mauff jupf jupf jupf  
 di jupf jupf jupf jupf ad spem nostram debilitandam  
 omnino staterant aequare solothoc S. Mariae Serpalense mo-  
 nasterium atque Templum statim ut sancti moniales, que  
 illud incolabant excessissent e vita. duae erant  
 decrepitae etatis, centesima annorum altera utique  
 hab, altera excesserat. utque non esset obscurum eas  
 divino miraculo in tanta aetate atque virium imbecillitate  
 servatas invaluens, quasi per soluto munere custodiendi  
 totum, vix illud nobis additum est decreto regio, cum utroque  
 excessit e vita. recepta erat nobis abcertibus novitia  
 quaedam. haec quasi relicta esset a monialibus, ut docem  
 frater Societati; octavo die, postquam nostri venerunt,  
 obiit. Senatos magnam ostendit in nos humanitatem  
 ac benevolentiam. refici liberaliter curavit omnia  
 que templo nostro prius erepta fuerant, calicem in primis  
 cum pedana argenteum decoratum, per grandem, omnino  
 maiorem alio, qui hinc ablatum fuerat. cavet nostrae quieti  
 quantum potuit: ante hac propter hominum petulantiam  
 ne sacrum quidem unum opus jupf jupf jupf jupf celebrari potuit

wappat uacua Calandria, wöran si aut der Host gebiabus aut  
 am Haupttopf wöm der Auffpand zödjub wörfen; is d'ipper  
 Jap, abgling der Host bei ipam Calandria blücht, wörs d'ipf  
 Jay summa pace ac tranquillitate celebravimus mal-  
 tis Regentium pie atque modeste presentibus. Frailif  
 wörs uay inff aller Host wörfen, auf der Host wörfen  
 die Japf, wörs wörfen, wörs wörfen, wörs wörfen  
 plateas clamoribus, irrisionibus, conviciis, luto petu-  
 lantissime consecuntur. uni Minister in publica  
 platea gravem inflixit alapam, alia Maxilla  
 parata percussorem compesecit, et percussit  
 in animo.

93. *Missiones.*  
 Regentis missus ad arcem quandam infantes tri-  
 ginta baptizavit, tres adultos revocavit  
 ad Ecclesiam.

[für dieses Jahr bietet der Bericht nicht Abdruck  
 der eingegangenen Berichte, sondern es  
 sind diese <sup>Compendiarium aus den</sup> für die eingetragenen Provinzen  
 für die nach Materien zusammen gearbeitet,  
 wie das Vorwort sagt: Cum mihi sit demandatum a Superioribus  
 ut referam in Annales milleisimi quingentesimi nonage-  
 simi secundae res gestas earum Provinciarum, qua-  
 rum ad nos in Urbem commentariis pervene-  
 runt, ea explicare institui non per doctri-  
 cilia, sed per capita rerum. Quoniam id  
 proprius accedit ad leges, et morem historiae  
 auf offizielles Datum der Provinzen uspr. als  
 ein Körper 26

54  
 Ann. lib. sac. Jesu. duorum annorum 1594 et 1595.  
 Neapoli 1604.  
 in fine: datum Romae oct. 1602.  
 Sebastianus Beretarius.

318. Provincia Polonia.  
 Numeravit pro vicario Polonia Provincia socios vicarios  
 trecentos nonaginta duos... In Collegiis. viginti tres  
 in Serapatensi, sex et triginta in Rycensi  
 E vivis excessere prior anno quinque: solidem  
 supra viginti verere eodem anno ad Societatem.  
 posteriore anno uno uterque numerus minor fuit.

338. Serapatensi collegium.  
 scripti Compositio B. Virginis die Coena Domini dicato, praeclaro  
 pietatis documento, epulum dedit pauperibus, iisque de peccatis  
 Christi d. exemplo lavit. Est praeterea Christi corporis alia sala-  
 litas, Kilnensi similis, sex septemque annis ante instituta, par-  
 vis quidem initiis, nunc ad maiora iam coepit excitari incre-  
 menta. In eam viri, feminaeque suo utriusque cetui diviti, ad-  
 scribuntur, nobileque certamine pietatis inter se suscipiunt.  
 nam devotior sexus, virorum majis aequit ardorem, ne ipsi  
 ab imbecillioribus vincantur. Valetudinaria illarum exemplo  
 incitari et ipsi invisiunt; solantur aegros; pauperes, pro  
 sua quisque facultate, elemosina iuvant; a turpi vitae  
 genere ad honestatem, quas possunt, traducunt. Feminae vero  
 in eo genere acriorer; ut illarum sedulitate multi crebro  
 confitenti suscipiant consuetudinem. Ant. J. J. J. J. J.  
 quodammodo est in die pro Christi corpori die minus fuisse  
 aufzug per urben angusto tractare apparatus, tubarum tonitu  
 dispositione tormentorum, armatarum agmine instructo  
 choro symphoniacorum, et dramatico ad tempus accou-  
 dato, uti in so auffgelaufen, da tagh. Kaffel mit Host illo anno, (is fuit  
 nondum quinquagesimus) catholice magistratus nullus esset in civitate

glinga is fructibus loca suscepta, magis in horreum domini pro-  
 ventus convenerunt. Una excursio totius vitae confessiones ex-  
 ceptae sunt mille et ducentae: multorum annorum quingentae  
 quadraginta quatuor: ab haereticis abducti viginti quatuor, et in  
 iis ministri unius filii. A schismate enim Ecclesia reconcili-  
 ati quatuordecim: baptismo abluti ducenti septuaginta unus: ut  
 interim numerum eorum, qui ad sacram synaxim sunt admitti,  
 ut matrimonia Ecclesiastico ritu copulata; ut dissidentium recon-  
 ciliationes, et reliqua societatis ministeria praesteamus.

Item etiam ad Kestones, eademque ab illa Societate ministeria.  
 Tringula sex ad Romanam Ecclesiam adierunt. et in iis vir  
 nobilibus... Itaque propemodum in aequo sita res est... Haec  
 prioris anni excursionibus. Repetitae eodem posteriori, pari  
 cum fructu eorundem ministeriorum; et viginti partim haere-  
 tici, partim schismatici reconciliati.

Instituta est etiam in nostris praedictis nova parochia, magno nostrorum  
 colonorum, et Collegii commodo; cum et sacerdotem habeant  
 assiduum et Collegii patres onere levati sint crebro ad eos,  
 longo praesertim itinere excurrerenti.

Pro Collegium Regense cum adiuncta probationis domo.

Rigae priore anno diem obire extremum novem sacerdos  
 P. Gaspar, sexto ab ingressu mense; et Albertus Valtros e veterari  
 phthisi utroque consumptus. Kides dñi Zupn gagan zil norvork, hofpri-  
 atis man et in unio Sahoriffa Novb no vortan hof. Baptizati centum  
 quingenti novem; matrimonia Ecclesiastico ritu copulata  
 duo supra centum. A cathero Germani decem, Lotavi duccati  
 octoginta tres, unus a schismate, ab Anabaptistis alter recesserunt.  
 Vitae totius admitta, integra confessione, evolventur centum septua-  
 ginta quinque... Ad arcem Lemselem, Praefecti rogatu,  
 noscer sacerdos se contulerat, ut die festo Purificationi Virginis  
 rem divinam faceret in templo, ab Rege nuper haereticis ad-  
 empto. In ubi resolvere furiosi, sacerdotem adorti, avulsum ab ara,  
 extra templum praecipiti furore protulerunt. <sup>Justitiam</sup> Ann fsp corporis Christi  
 Jaha fmoel Kunzay Habzefunsh iam pelam ad aegretos accessis facibus circum-  
 ferre coepimus

Justit. pro 1594 a 95

Quis etiam Dux Carlandiae quamvis haereticus, praestitit se nobis honorifi-  
 cum; nam cum hac iter faceret, peramanter Collegium invisit et  
 nos etiam non contemnenda elemosina donavit. Nihil prioris  
 anni cursus, pro temporum natura satis felix, felicior  
 est adhuc alter insequentus. Sex et quinquaginta, partim  
 haereticis, <sup>partim schismatici</sup> nonnulli etiam propemodum gentiles, ad vitae  
 verae religionis viam, cultumque convenerunt. In  
 his minister, qui in cathedra penitentiae biennio confederat,  
 et primarii Capitanei (maxime honoris nomine id est, et magnae  
 in rep, auctoritatis) coniu, quae a prima infantia haeretica  
 imbiberat. In fsp q dñi Kappelivoniüs pwinth uniois mofp.  
 Natalia certe Christi Domini; nunquam neque tranquillius, neque  
 frequentia maiore celebravimus, ipsi etiam Lutherani,  
 laetitiae participes esse voluerunt.

Quis ex iis, qui adhuc vetus sequentur calendarium, multi per  
 eos dies nobiscum divina officia celebrarunt; patriaque car-  
 mina, de morte, cum Catholicis concinuerunt; et thus, et  
 aquam consecratam (religiosus virtute esse gentis usus)  
 a collegio petierunt. Deo e primariis civibus, liberos nobis  
 instituentos tradiderunt. Justij nifro frilibz dñi yostiffanti-  
 fpan frobz gagan pñ dñi Jofnita, ~~ant gagan pñ~~ <sup>ant gagan pñ</sup> ~~et~~ <sup>et</sup> Allain  
 vocatis enim in praetorium ministris, compulsis etiam qui  
 recusarent, castigata severe vivendi dicendique licentia, certa  
 concionandi forma praescribitur; a qua qui recedat,  
 perniciosum ipsi futurum. Haec inter se varia altercantes,  
 ignominiae pleni dimittuntur. Nec levem plagam in eo  
 acceperunt, cum aediculam B. Virginis, quam in profanos usus  
 feda monstra verterant, ex eorum manibus recipimus. ea cessit in  
 usus Catholicorum Lotavorum: in eaque Christianae legis praecipua festis dictis  
 per nostros edocentur.

Ceterum Episcopo sane utimur benevolis. Paschales festas die  
nobiscum egit, ritusque solenni e Paschale libro in nostro templo  
rem divinam fecit; sacrisque operatus, concionam habuit ad  
populum. Idem, evocata suae Diocesis Synodo, non eo solum P. Rija-  
sem Ristolrem, ac Serpatensem evocavit; sed nihil non de ipsorum  
sententia constituit. Et cum praeter Synodo iterum Rijaem rediisset,  
octo diebus in nostris aedibus secretis et commentationibus  
exeruit... Excursionem facit in f. f. a. d. f. p. t. u. b. a. s. i.  
Lautum auf guttachten die h. a. m. u. s. p. o. r. a. t. u. s. i. n. d. e. n. d. r. a. n. a. u. s. o. r. a. f. f. a.

1596. May 26.  
Nepati septendecim de doctis versati sunt: septem sacerdotes,  
tres magistri, reliqui utriusque auxilio. Annus hic fauce totam  
pene hironiam afflixit... Confessiones generales in Urbe au-  
ditae sex mille et sexcentae quinquaginta... Baptizati va-  
riis in locis ducenti septuaginta novem; et ex eis adulti non pauci  
... baptisui ritus in trecentis triginta et uno; matrimonii in  
undecim coniugiis suppleti. ab haeresi Tredecim, a Graeco  
schismate quatuor se recepere  
Worms V. f. a. l. e. j., l. u. f. d. r. i. f. i. l. o. r. i. B. i. s. h. o. p. i. a. n. d. R. o. m. g. l. e. b. a. f. t.

1597 wird mit Rija p. p. geblogt, es geht p. l. a. n. s. e., v. i. e. l. L. u. d., R. a. h.  
a. q. u. i. l. l. p. e. t. r. o. f. i. l. 25. n. i. s. t. i. b. o. L. j. a. l. o. s. Excursus in Samosithies  
mit Rositten, wo auch tam  
T. o. b. d. i. l. u. f. f. p. r. o. d. i. g. e. s. i. m. p. l. e. s. s.  
a. m. a. f. z. u. p. l. a. f. f. a. l. u. f. g. e. h. t. e. t.  
Nepat: in der Aufsicht & adolescentes  
w. i. n. f. l. o. w. e. r. n. i. g. e. s. w. o. r. i. n. i. m. w. o. r. i. g. e. s. J. a. p. s. b. o. r. u. f. f. e. t. d. i. e. n. l. a. u. f. g. e. h. t. e. t.